



Der Januar

Das Jahr ist klein und liegt noch in der Wiege.
Der Weihnachtsmann ging heim in seinen Wald.
Doch riecht es noch nach Krapfen auf der Stiege.
Das Jahr ist klein und liegt noch in der Wiege.
Man steht am Fenster und wird langsam alt.

Die Amseln frieren
Und die Krähen darben
Und auch der Mensch hat seine liebe Not
Die leeren Felder sehnen sich nach Garben
Die Welt ist schwarz und weiß und ohne Farben
Und wär so gerne gelb und blau und rot.

Umringt von Kindern wie der Rattenfänger,
tanzt auf dem Eise stolz der Januar.
Der Bussard zieht die Kreise eng und enger.
Es heißt, die Tage würden wieder länger.
Man merkt es nicht. Und es ist trotzdem wahr.

Die Wolken bringen Schnee aus fremden Ländern.
Und niemand hält sie auf und fordert Zoll.
Silvester hörte man's auf allen Sendern,
dass sich auch unterm Himmel manches ändern
und, außer uns, viel besser werden soll.

Das Jahr ist klein und liegt noch in der Wiege.
Und ist doch hunderttausend Jahre alt.
Es träumt von Frieden. Oder träumt's vom Kriege?
Das Jahr ist klein und liegt noch in der Wiege.
Und stirbt in einem Jahr. Und das ist bald.

Erich Kästner

Foto: Stefan Layes

DIE DIGITALE SPRECHSTUNDE LIVE AUF FACEBOOK

am Samstag dem 09. Januar ab 11:00 Uhr

Schickt uns eure Fragen vorab per E-Mail an
info@ramstein.de oder stellt sie im Livestream direkt
an Ralf Hechler und Marcus Klein.



Ralf Hechler
Bürgermeister der Verbandsgemeinde



Marcus Klein
1. Bürgermeister der Verbandsgemeinde

Notfalldienste

■ Bereitschaftsdienst der Zahnärzte

Sprechzeiten: Sa. v. 9 – 12 Uhr, Sonn- u. Feiertag v. 11 – 12 Uhr am 09.01./10.01.: Frau Dr. Maritta Urschel, Moorstraße 19 66879 Steinwenden, Telefon 06371 50566

■ Bereitschaftsdienst der Augenärzte

Kusel/Landstuhl/Kaiserslautern

Der augenärztl. Bereitschaftsdienst Kusel/Landstuhl ist mit dem Notdienst Kaiserslautern zusammengeschlossen. Zu erfragen unter Tel.: 0631/ 89290929.

■ Ärztliche Bereitschaftspraxis (ÄBP)

Rufen Sie vor dem Besuch einer Ärztlichen Bereitschaftspraxis (ÄBP) immer zuerst den Patientenservice 116 117 an!

ÄBP Landstuhl, **Nardini Klinikum St. Johannis Landstuhl**, Nardinistr. 30, 66849 Landstuhl, Tel. 116117

Öffnungszeiten: 14-23 Uhr, Sa., So., Feier- u. Brückentag: 9-23 Uhr

ÄBP Kaiserslautern; Westpfalz-Klinikum Standort I,

Hellmut-Hartert-Str. 1, 67655 Kaiserslautern, Tel. 116117

Öffnungszeiten: Mo. 19 – Di. 7 Uhr, Di. 19 – Mi. 7 Uhr, Mi. 14 – Do. 7

Uhr, Do. 19 – Fr. 7 Uhr, Fr. 16 – Mo. 7 Uhr

Feier- und Brückentag: Vorabend 18 Uhr – Folgewerktag 7 Uhr

ÄBP Kusel, Westpfalz Kusel, Westpfalz-Klinikum Stadtnort II,

Im Flur 1, 66869 Kusel, Tel. 116117

Öffnungszeiten: Mo. 19 – Di. 7 Uhr, Di. 19 – Mi. 7 Uhr, Mi. 14 – Do. 7

Uhr, Do. 19 – Fr. 7 Uhr, Fr. 16 – Mo. 7 Uhr

Feier- und Brückentag: Vorabend 18 Uhr – Folgewerktag 7 Uhr

■ Tierärztlicher Notfalldienst

Der tierärztliche Notfalldienst ist bei dem jeweiligen Haustierarzt zu erfragen.

■ Rettungsdienst und Krankentransport des DRK

Tel. 06371/19222

■ TelefonSeelsorge rund um die Uhr – anonym, kompetent

Die TelefonSeelsorge ist ein niedrigschwelliges Gesprächs-, Beratungs- und Seelsorgeangebot für alle Menschen in Lebenskrisen und belastenden Situationen. Sie ist gebührenfrei erreichbar unter den bundeseinheitlichen Rufnummern:

0800/ 1110111 und 0800/ 1110222

Oder als TelefonSeelsorge im Internet unter:

www.telefonseelsorge.de für Chat bzw. Email Beratung.

■ Seelsorge und Lebensberatung – ein christl.

Beratungsdienst von Treffpunkt Seelsorge e.V. –

Terminvereinb.: 0700/ 23121139, Mo 16-19 Uhr, Mi 9-12 Uhr

■ Schwangeren- und Familienberatungsstelle

Sozialdienst katholischer Frauen Landstuhl

Kirchenstraße 53, 66849 Landstuhl, Telefon: 06371/ 2285, E-Mail:

www.skf-landstuhl.de. Öffnungszeiten: Mo-Fr 9.00 – 12.00 Uhr,

Mo-Mi 14.00 – 16.00 Uhr, Do 14.00 – 18.00 Uhr.

Beratung und Hilfe in persönlichen, rechtlichen und finanziellen Fragen vor, während und nach einer Schwangerschaft.

Schwangerenberatung im Internet: www.beratung-caritas.de

■ Schwangeren-Beratungsstelle „Donum Vitae“:

Schwangerschaftskonfliktberatung –

Schwangerensozialberatung –

Sexualpädagogik und -beratung – Familien- u. Paarbetreuung

Am Feuerwehrturn 6, Landstuhl, Tel. 06371/6196910

Öffnungszeiten:

Mo/Di/Fr 8-12 u. 14-16 Uhr, Mi/Do 9-12 u. 15.30-18.30 Uhr

■ Drogen-Info-Telefon

des Pflzklunikums für Psychiatrie und Neurologie:

Legale Drogen (Alkohol, Medikamente usw.) (06349) 900 2555

Illegale Drogen (Haschisch, Heroin usw.) (06349) 900 2525

Mo, Mi, Fr, 14.30-16 Uhr oder über Anrufbeantworter

■ Hotline „Ess-Störungen“

des Pflzinstutits - Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie,

Psychosomatik und Psychotherapie: (06349) 900 3333

Mo bis Do, 15-16 Uhr oder über Anrufbeantworter

■ Selbsthilfegruppe „Anonyme Alkoholiker“

Erreichbar unter: 0177 - 3053 106

E-Mail: erste-hilfekontakt@anonyme-alkoholiker.de

■ Krisentelefon für Kinder und Jugendliche

Hilfe rund um die Uhr – SOS Familienhilfezentrum Kaiserslautern

Telefon: 0631-316440

■ Deutscher Kinderschutzbund

Orts- u. Kreisverband Kaiserslautern-Kusel e.V.

Moltkestr. 8, 67655 Kaiserslautern, Tel. (0631) 240 44 - Fax 260 64

■ Kontakt- u. Beratungsstelle „Querbeet“

Landstuhler Str. 8A, Ramstein (Mehrgenerationenhaus)

Telefon: 063 71/5980838, Fax: 06371/5980836

E-Mail: querbeet@kaiserslautern-kreis.de

Öffnungszeiten: Mo – Fr von 9 – 12 Uhr

Das aus verschiedenen Tätigkeitsfeldern bestehende Beraterteam

bietet eine kostenlose und vertrauliche Beratung an. Weitere Informationen unter: www.kops-kl-de (Stichwort: Querbeet)

■ Deutsche Multiple-Sklerose Gesellschaft

Rheinland Pfalz e.V. Selbsthilfegruppe für Betroffene u. Angehörige.

Treffen: Jeden ersten Mittwoch eines Monats 18 - 20 Uhr.

Treffpunkt erfahren Sie auf der Homepage: www.s-l-d.jimdo.com

1. Kontakt 06385-993681 oder 06371-8381408.

■ Dienstbereite Apotheken

Der Bereitschaftsdienst beginnt immer um 8.30 Uhr und endet am folgenden Tag um 8.30 Uhr, auch an Sonn- und Feiertagen. Er ist unter folgenden Rufnummern zu erfragen: (im Internet: www.lak-rlp.de), **Deutsches Festnetz: 0180-5-258825-Postleitzahl (0,14 €/Min.), Mobilfunknetz: 0180-5-258825-Postleitzahl (max. 0,42 €/Min.)**. Also z.Bsp. für Hütschenhausen die 0180-5-258825-66882 oder für Steinwenden, Kottweiler-Schwanden oder Niedermohr die 0180-5-258825-66879.

■ Apotheken-Bereitschaftsdienstplan

■ Notdienstplan vom 07.01.2021 bis 13.01.2021

Do. 07.01.2021

Vital-Apotheke im MediceumTel.: 06371/61116111

Kaiserstr. 171, 66849 Landstuhl

Bahnhof-Apotheke Tel.: 06301/1496

Konrad-Adenauer-Str. 88, 67731 Otterbach

Fr. 08.01.2021

Kreuzweg-ApothekeTel.: 06371/51495

Steinwendener Str. 13, 66877 Ramstein-Miesenbach

Berg-ApothekeTel.: 06333/64352

Hauptstr. 43, 66919 Hermersberg

Sa. 09.01.2021

St. Hubertus-ApothekeTel.: 06371/50708

Landstuhler Str. 2, 66877 Ramstein-Miesenbach

So. 10.01.2021

Kur-Apotheke Tel.: 06371/3025

Kaiserstr. 40, 66849 Landstuhl

Adler-Apotheke Tel.: 0631/64007

Marktstr. 11, 67655 Kaiserslautern

Mo. 11.01.2021

Löwen-Apotheke im Kaufland Tel.: 06371-9461560

Torfstraße 10, 66849 Landstuhl

Kelten-Apotheke Tel.: 06374/9917680

Am Keltenplatz 4, 67688 Rodenbach

Di. 12.01.2021

Markt-ApothekeTel.: 06371/96280

Kottweiler Str. 1, 66877 Ramstein-Miesenbach

Kreuz-Apotheke Tel.: 06374/6238

Hauptstr. 46, 67685 Weilerbach

Mi. 13.01.2021

Vital-Apotheke im MediceumTel.: 06371/61116111

Kaiserstr. 171, 66849 Landstuhl

Löwen-ApothekeTel.: 0631/3605270

Riesenstr. 7, 67655 Kaiserslautern

Diese Daten sind tagesaktuell und unterliegen einem ständigen Änderungsservice.

WICHTIGE KONTAKTDATEN

■ Wichtige Kontaktdaten

Notruf Polizei110

Notruf Feuerwehr und Rettungsdienst.....112

Polizeiinspektion Landstuhl.....06371 / 92290

Stadtwerke Ramstein-Miesenbach GmbH.....06371 / 592-330

.....Fax: 06371 / 592-303

zuständig für die

Wasserversorgung in der Verbandsgemeinde

Stromversorgung in Ramstein-Miesenbach, Hütschenhausen, Katzenbach, Spesbach, Niedermohr und Schrollbach

Gasversorgung in Ramstein-Miesenbach und der OG Niedermohr

Entstörungsdienst

24-Std.-Service:06371/70710

Breitbandversorgung

in Ramstein-Miesenbach, Kottweiler-Schwanden und den Ortsteilen Spesbach und Katzenbach:06371/592-317

Stadtwerke Kaiserslautern Versorgungs-AG

(zuständig für die Gasversorgung in Hütschenhausen, Spesbach und Katzenbach)

Störungsdienst.....0631 / 8001-2222

Kostenlose Notfallnummer.....0800/8456789

Pfalzgas GmbH Frankenthal

(zuständig für die Gasversorgung in Kottweiler-Schwanden, Steinwenden, Weltersbach und Obermohr)

Störungsannahme rund um die Uhr0800/1003448

Pfalzwerke Netz AG NT Saarpfalz

(zuständig für die Stromversorgung in Kottweiler-Schwanden, Obermohr, Reuschbach, Steinwenden und Weltersbach)

während der Geschäftsstunden.....06372/91160

..... Fax 06372/911620

Stromentstörung.....0800/7977777

Störungsdienst Kanalnetz

Bei Störungen im Bereich des Kanalnetzes/Kläranlage zu Geschäftszeiten 06371 / 592474 oder 592475 oder 24-Stunden-Störungsdienst 0170 3122 734

■ Congress Center Ramstein



Service-Center mit

Geschäftsstelle06371/592-222

Vorverkauf.....06371/592-220

Service-Punkt „Rheinpfalz“

Postagentur Mo. - Fr. 9.30 – 12.30 Uhr und 14.00 bis 17.30 Uhr

Die Postagentur ist auch samstags von 9.30 bis 12.30 Uhr geöffnet.

Stadtbücherei, Am Neuen Markt 4,

66877 Ramstein-Miesenbach06371/592-221

Öffnungszeiten:

Mo. 14.00 – 18.00 Uhr,

Di. u. Mi. 8.30 – 12.30 Uhr, Do. u. Fr. 14.00 – 18.00 Uhr

■ Öffnungszeiten INFO-Center und VRN-Mobilitätszentrale

Das INFO-Center mit Fahrkartenverkauf im Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN) im Congress Center Ramstein (CCR) ist wie die Geschäftsstelle des CCR an allen Wochentagen von Mo.-Fr. 9.30 - 12.30 Uhr und 14.00 - 17.30 Uhr geöffnet, Tel. 06371/592220

■ Freizeitbad AZUR



Schernauer Straße

66877 Ramstein-Miesenbach06371/71500

Bad und Sauna bleiben bis auf Weiteres geschlossen!

■ Sauna- und Wellnessanlage Cubo



Kontakt:

Kaiserstraße 126, 66849 Landstuhl

E-Mail: cubo@landstuhl.de

Telefon 06371 - 130571

Das Cubo ist bis auf Weiteres geschlossen!

■ Sprechstunde Revierförster



Wegen der Corona-Kontaktbeschränkungen bleibt es vorerst bei den **Telefonsprechstunden** unter der **Nr. 06383-4865780, mittwochs, 15.00 - 16.00 Uhr.**

Für dringende Fälle stehen die Kollegen/innen am Forstamt Otterberg zur Verfügung, Tel. 06301-79260.

■ Gemeindegeschwester plus

Andrea Rihlmann, Fachkraft des Landkreises Kaiserslautern; Beratung für Hochbetagte, Termine nach Vereinbarung.

Büro: Kaiserstraße 42 in Landstuhl, Telefon 0631 / 7105-333, Fax 0631 / 7105-94333, E-Mail: andrea.rihlmann@kaiserslautern-kreis.de

■ Ehrenamtlicher Besuchsdienst im Landkreis KL

Die Sprechstunden des Ehrenamtlichen Besuchsdienstes im Rathaus in Ramstein finden bis auf Weiteres nicht statt. Bei Fragen und Anliegen können Sie sich wenden an: Jutta Spies-Böckly, Tel. (0631) 7105-353.

■ Caritas-Zentrum Kaiserslautern

Allgemeine Sozialberatung, Migrations- und Integrationsberatung, Schwangerschaftsberatung, Erziehungs-, Ehe- und Lebensberatung, Suchtberatung, Mehrgenerationenhaus Engelsgasse 1, 67657 Kaiserslautern, Tel. 0631/36 120 222, www.caritas-kaiserslautern-zentrum.de und www.beratung-caritas.de

Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst Westrich

Remigiusbergstraße 10, 66869 Kusel, Tel. 06381/99 611 47, E-Mail: hospiz.kusel@caritas-speyer.de

■ Beratung im MGH des Vereins „Kaiserslautern inKLusiv“

Beratung für Menschen mit oder mit drohender Behinderung der „Ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatung“ - EUTB - des Vereins „Kaiserslautern inKLusiv e.V.“ jeden 3. Dienstag im Monat von 13.30 - 15.30 Uhr im Mehrgenerationenhaus (MGH) Ramstein, Landstuhler Str. 8a, Tel. 0157 725 246 45

■ DRK Betreuungsverein Landstuhl

Beratungsstelle für rechtliche Betreuung und Vorsorge

Am Feuerwehrturm 6, DRK Centrum Landstuhl,

Kontakt: Frau Greb, Tel. 06371/ 9215-30



Verbandsgemeinde Ramstein-Miesenbach

Verbandsgemeindeverwaltung

Telefon: 06371 592-0, Telefax: 06371 592-199

Sprechzeiten:

Mo. - Do. 08.00 – 12.00 Uhr und 13.30 – 16.00 Uhr

Fr. 08.00 – 12.30 Uhr / Do. 13.30 – 18.00 Uhr

Internet: www.ramstein.de, E-Mail: info@ramstein.de

Amtliche Bekanntmachungen

Bescheide werden versandt - Bitte um Geduld bei Rückfragen!

In der ersten Kalenderwoche des Jahres 2021 (4.-8. Januar) werden die jährlichen Bescheide für die wiederkehrenden Straßenausbaubeiträge für die Ortsgemeinden Hütschenhausen, Kottweiler-Schwanden, Steinwenden und Ramstein-Miesenbach versandt.

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation **bitten wir Sie dringend**, bei Rückfragen **nicht ohne Voranmeldung** zum Sachbearbeiter ins Rathaus zu kommen!

Gerne beantworten wir Ihre Fragen auch telefonisch oder per E-Mail, Die Kontaktdaten entnehmen Sie bitte ihrem Bescheid.

Bitte beachten Sie dabei, dass es aufgrund der großen Anzahl der versandten Bescheide zu Wartezeiten bei Ihren Anrufen kommen kann.

Deshalb bitten wir Sie heute schon um Geduld. Wenn Sie nicht gleich durchkommen, probieren Sie es einfach noch einmal.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Ramstein-Miesenbach, 04.01.2021

Verbandsgemeindeverwaltung

- Bauabteilung -

Feuerwehr der Verbandsgemeinde

Einsätze und Termine

Hier waren wir für Sie im Einsatz

15.12., 12:07 Uhr Brandmeldealarm, Ramstein

15.12., 19:17 Uhr Brandmeldealarm, Ramstein

16.12., 12:05 Uhr Hydraulik-Ölspur, Ramstein

27.12., 17:48 Uhr Verkehrsunfall, Ramstein – kein Einsatz

28.12., 14:28 Uhr Verkehrsunfall, A6

29.12., 08:59 Uhr Hilflöse Person im PKW, Miesenbach

Nächste Termine

Übungsabende der Feuerwehr Ramstein und Niedermohr werden bis auf weiteres ausgesetzt.

www.feuerwehr-ramstein.de

Abfallwirtschaft des Landkreises

Termine für die Weihnachtsbaumsammlung 2021

**25.01.21 Obermohr, Kirchmohr, Schrollbach,
Reuschbach, Weltersbach**

**26.01.21 Ramstein, Miesenbach, Kottweiler-Schwanden,
Steinwenden**

**27.01.21 Spesbach, Hütschenhausen, Katzenbach,
Niedermohr**

Die Weihnachtsbäume (ohne Schmuck und Lametta) sind am Abfuhrtag um 6.00 Uhr am Fahrbahnrand (**nicht** auf Privatgrundstücken) bereit zu halten. Außerdem besteht die Möglichkeit, die ausgedienten Christbäume an den Grünabfallsammelstellen der Gemeinden abzugeben. Auch hier ist zu beachten, dass nur Bäume ohne Schmuck und Lametta angenommen werden.

Sonstige Bekanntmachungen und Mitteilungen

Wir gratulieren

Kottweiler-Schwanden

10.01.: Doris Sieg

70. Geburtstag

13.01.: Alois Lißmann

70. Geburtstag

Niedermohr, OT Reuschbach

08.01.: Hans Stuppy

70. Geburtstag

Ramstein-Miesenbach, ST Ramstein

13.01.: Werner Klein

70. Geburtstag

Sonstiges

Steuernummern für Existenzgründer

Damit Existenzgründer eine Steuernummer erhalten, benötigt das Finanzamt innerhalb eines Monats nach der Unternehmensgründung den „Fragebogen zur steuerlichen Erfassung“. Dieser enthält die Angaben zu den persönlichen Verhältnissen, zum Unternehmen und zu den zu erwartenden Einkünften beziehungsweise Umsätzen. Ab dem 01.01.2021 muss der Fragebogen elektronisch an das Finanzamt übermittelt werden.

Folgende Fragebögen zur steuerlichen Erfassung stehen für Unternehmensgründungen unter www.elster.de nach Registrierung zur Verfügung:

- Aufnahme einer gewerblichen, selbstständigen (freiberuflichen) oder land- und forstwirtschaftlichen Tätigkeit (Einzelunternehmen)
- Gründung einer Personengesellschaft/-gemeinschaft
- Gründung einer Kapitalgesellschaft bzw. Genossenschaft

In diesen Fällen darf das Finanzamt den Fragebogen zur steuerlichen Erfassung künftig nur noch bei unbilligen Härten in Papierform akzeptieren.

Für die Gründung eines Vereins oder einer Körperschaft nach ausländischem Recht ist der Fragebogen dagegen weiterhin auf amtlich vorgeschriebenem Vordruck in Papierform abzugeben.

Nähere Informationen zur elektronischen Anmeldung und zum Fragebogen zur steuerlichen Erfassung finden sich unter: <https://www.lfst-rlp.de/service/vordrucke/sonstige/fragebogen-zur-steuerlichen-erfassung> und im Flyer „Existenzgründer“, der unter <https://www.lfst-rlp.de/service/broschueren/-/infomaterial> und in den Finanzämtern zu finden ist.

Für Fragen rund um das Thema Existenzgründung und Steuern stehen zudem die Existenzgründerberatung in den Finanzämtern und die landesweite Info-Hotline der Finanzämter (Tel: 0261-20 179 279) zur Verfügung.

Nachhaltigkeitsprämie für Waldbesitzer / Forstbetriebe

Das Forstamt Otterberg weist darauf hin, dass der Bund ein Programm zur Sicherung der nachhaltigen Wirkung der Wälder aufgelegt hat. Jeder Betrieb mit über einem Hektar Waldfläche kann die sogenannte Nachhaltigkeitsprämie beantragen. Bedingungen für den Antrag sind eine Waldzertifizierung (PEFC, FSC, Naturland oder vergleichbare Zertifikate), die Versicherung durch die Berufsgenossenschaft (Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau = SVLFG) und die Einhaltung der De-minimis-Kriterien. Der Antrag kann bis 31.10.2021 nur im Online-Verfahren gestellt werden auf folgender Webseite: www.bundeswaldpraemie.de.

In der Richtlinie zum Erhalt und zur nachhaltigen Bewirtschaftung der Wälder des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft vom 22. Oktober 2020 wird auch die Möglichkeit einer nachträglichen Zertifizierung eingeräumt. Der Nachweis muss allerdings bis spätestens 30.09.2021 nachgereicht sein. Beispielsweise kann eine PEFC-Zertifizierung über die Mitgliedschaft im Waldbauverein Otterberg e.V. beantragt werden. Selbstverständlich kann sich jeder Betrieb auch direkt an ein Zertifizierungsunternehmen wenden. Die Höhe der einmaligen Nachhaltigkeitsprämie beträgt bei einer PEFC-Zertifizierung 100 EUR pro Hektar, bei einer FSC-Zertifizierung 120 EUR pro Hektar.

Finanzamt Kusel-Landstuhl mit Info-Hotline

Info-Hotline der Finanzämter: 0180/37575 400 *

* 9 Cent/Minute aus dem Festnetz, max. 42 Cent mobil

Montag - Donnerstag 8 bis 17 Uhr,
Freitag 8 bis 13 Uhr

Finanzamt Kusel-Landstuhl

Telefon: 06381/9967-0

Telefax: 06381/9967 - 21060

Öffnungszeiten des Service-Centers:

Montag und Dienstag 8 - 16 Uhr

Donnerstag 8 - 18 Uhr

Mittwoch und Freitag 8 - 12 Uhr

Internet: www.finanzamt-kusel-landstuhl.de

E-Mail: Poststelle@fa-ku.fin-rlp.de

Wegen Corona: Auch 2021 deutlich höhere Hinzuverdienstgrenze für vorgezogene Altersrenten

Da die Corona-Pandemie weiter anhält, gilt auch im kommenden Jahr eine deutliche höhere Hinzuverdienstgrenze für vorgezogene Altersrenten. Ab 1. Januar 2021 liegt sie bei 46.060 Euro gegenüber 44.590 Euro in 2020. Jahreseinkünfte bis zu dieser Höhe kürzen somit nicht eine vorgezogene Altersrente. Ab 2022 gilt voraussichtlich wieder die ursprüngliche Hinzuverdienstgrenze von 6 300 Euro pro Kalenderjahr.

Für 2020 war die ursprüngliche Hinzuverdienstgrenze von 6 300 Euro bereits im März auf 44 590 Euro erhöht worden - dies als Reaktion auf den durch die Corona-Pandemie gestiegenen Bedarf an medizinischem Personal und die durch Erkrankungen oder Quarantäneanordnungen ausgelösten Personalengpässe in anderen Wirtschaftsbereichen. Mit der Regelung soll die Weiterarbeit oder Wiederaufnahme einer Beschäftigung nach Renteneintritt erleichtert werden.

Die höhere Hinzuverdienstgrenze gilt für alle, die eine Altersrente vor der Regelaltersgrenze beziehen, gleich, ob sie schon eine Altersrente beziehen oder erst im kommenden Jahr in Rente gehen werden. Keine Änderungen gibt es hingegen bei den Hinzuverdienstregelungen für Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit und bei der Anrechnung von Einkommen auf Hinterbliebenenrenten.

Aktuelle Informationen zu Rente und Corona gibt es auf www.dr-rlp.de

Grundrente tritt zum 1. Januar in Kraft

- **Kein Antrag notwendig**

- **Erste Auszahlungen ab Mitte 2021 geplant**

- **Nachzahlungen kommen rückwirkend**

Ab Januar können Rentner, die viele Jahre gearbeitet, aber unterdurchschnittlich verdient haben, die Grundrente erhalten - ganz gleich, ob sie erst 2021 in Rente gehen oder schon in Rente sind. Wichtig ist: Niemand muss einen Antrag auf Grundrente stellen. Die Rentenversicherung prüft die Grundrente automatisch und zahlt sie dann als Zuschlag zur normalen Rente aus.

Erste Auszahlungen ab Mitte 2021 geplant

Weil die Überprüfung aller Renten sehr aufwendig ist, kann die Grundrente frühestens ab Mitte des Jahres ausgezahlt werden. Zunächst erhalten sie alle, die neu in Rente gehen oder Sozialleistungen beziehen wie Grundsicherung oder Wohngeld.

Noch 2021 folgen Rentner, deren Rente vor 1992 begonnen hat. Dann geht es weiter mit den Rentnern, deren Rente nach 1992 begonnen hat. Nachteile hat dadurch niemand, denn die Grundrente wird rückwirkend zum Januar 2021 ausgezahlt.

Alle Renten werden überprüft

Rund 641 000 Renten sind bei der Deutschen Rentenversicherung (DRV) Rheinland-Pfalz auf die Grundrente hin zu überprüfen, bundesweit sind es rund 26 Millionen. Die DRV Rheinland-Pfalz rechnet, dass etwa 10 Prozent ihrer Rentnerinnen und Rentner von der Grundrente profitieren können.

Aktuelle Informationen im Internet

Zahlreiche Informationen zur Grundrente mit Beispielen gibt es im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung.de/Grundrente. Die DRV Rheinland-Pfalz bittet um Verständnis, dass sie derzeit noch keine persönlichen Beratungen zur Grundrente anbieten kann, da die Programme noch nicht zur Verfügung stehen. Auch individuelle Auskünfte und konkrete Berechnungen sind derzeit nicht möglich.

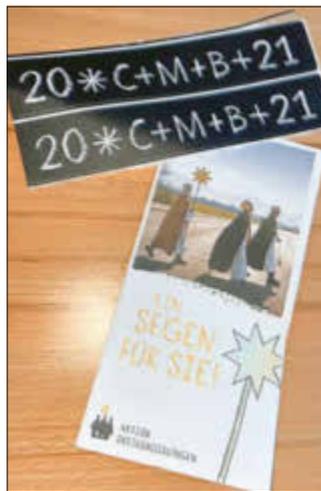
Wer die Grundrente bekommen kann

Die Grundrente ist keine eigenständige Rente und auch keine Mindestrente. Sie ist ein Zuschlag zur Rente.

Nicht jeder mit einer geringen Rente bekommt auch die Grundrente. Nur wer mindestens 33 Jahre mit Grundrentenzeiten und während seines Berufslebens zwischen 30 und 80 Prozent des Durchschnittsverdienstes verdient hat, kann sie erhalten. Zu den Grundrentenzeiten zählen Pflichtbeitragszeiten, Kindererziehungs- und Pflegezeiten sowie Zeiten, in denen Leistungen wegen einer Krankheit oder Reha bezogen wurden.

Auf die Grundrente wird Einkommen angerechnet, wenn es den Freibetrag von 1.250 Euro bei Alleinstehenden und 1.950 Euro bei Verheirateten überschreitet. Diese Daten soll die Rentenversicherung in der Regel von den Finanzämtern erhalten.

Sternsinger-Aktion 2021



Leider dürfen die Sternsinger in diesem Jahr nicht von Haus zu Haus ziehen. Aber - deshalb brauchen Sie nicht auf den Segen für Haus und Wohnung zu verzichten. Pfarrer Bernhard Spieß und Kaplan Ebimon Abraham haben den Segen für das neue Jahr 2021 von den Kirchen aus für die Stadt und die Dörfer erbeten. Als Zeichen dafür, dass auch Sie diesen Segen erbitten, gibt es wieder den Segensaufkleber mit der Abkürzung „C + M + B“ für „Christus mansionem benedicat“ (Christus segne dieses Haus). Sie bekommen den Aufkleber, wenn Sie für die Sternsingeraktion angemeldet

waren, durch Einwurf in den Briefkasten. Die Verteilung läuft bis 10. Januar 2021, je nach Ort und Witterung. In den Kirchen liegen die Aufkleber im Januar bei Öffnung ebenfalls aus. Auf Wunsch (Anruf oder Mail ins Pfarrbüro) lässt Ihnen die Kirchengemeinde gerne im neuen Jahr noch so einen Segensaufkleber zukommen, solange der Vorrat reicht: Telefon Pfarrbüro: 06371 - 613680, E-Mail: pfarramt.ramstein@bistum-speyer.de

Die Spendensammlung der Sternsinger kommt Kindern auf der ganzen Welt zugute. Die der Sternsingeraktion zugeordneten Spenden können Sie gerne auf das Konto der Kirchengemeinde überweisen oder in einem beschrifteten Umschlag nach Wiederaufnahme der öffentlichen Gottesdienste dort abgeben.

Das Spendenkonto bei der Kreissparkasse Kaiserslautern lautet:

Kirchengemeinde Hl. Wendelinus Ramstein

IBAN: DE66 5405 0220 0000 5911 23

Verwendungszweck: „Sternsinger 2021“

Wilfried Bock in den Ruhestand verabschiedet



Bürgermeister Ralf Hechler (rechts) verabschiedete Wilfried Bock (links) in den Ruhestand (Foto: St. Layes).

Kurz vor Weihnachten haben Bürgermeister Ralf Hechler und der 1. Beigeordnete Marcus Klein den Mitarbeiter der Bauverwaltung, Herrn Wilfried Bock, in den wohlverdienten Ruhestand verabschie-

det. Der gebürtige Weltersbacher beendete zum 31. Dezember sein bewegtes Berufsleben, das ihn über die Zollverwaltung sowie den Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung in Kaiserslautern zur Verbandsgemeindeverwaltung führte.

Bei der Verbandsgemeinde zeichnete Wilfried Bock fast 12 Jahre lang für das Beitragswesen und die Abrechnungen im Kanalwerk verantwortlich. Für die stets hervorragende fachliche und loyale Zusammenarbeit sprach Bürgermeister Hechler dem scheidenden Mitarbeiter Dank und Anerkennung aus und überreichte neben einer Pflanzschale und Präsent die Urkunde zur Verabschiedung. Langweilig, so Bürgermeister Hechler, werde es dem Pensionär sicher nicht werden. Dafür werde Ehefrau Renate, die zur Verabschiedung mitgekommen war und auch die drei Enkelkinder sorgen. Dazu wünschte der Bürgermeister Gesundheit und alles Gute.

Zu Gast im Deutsch-Amerikanischen Bürgerbüro



Bürgermeister Ralf Hechler (rechts) und Beigeordneter Marcus Klein (links) mit Generalmajor Randall Reed (Mitte) im Deutsch-Amerikanischen Bürgerbüro.

Zu einem Ortstermin im Deutsch-Amerikanischen Bürgerbüro in Kaiserslautern kurz vor Weihnachten waren Bürgermeister Ralf Hechler und der 1. Beigeordnete der Verbandsgemeinde Marcus Klein eingeladen. Gastgeber war Generalmajor Randall Reed, Kommandeur der 3. US-Luftwaffe (3rd Air Force) mit Hauptquartier in Ramstein, der gleichzeitig auch Kommandeur der US-Militärgemeinde Kaiserslautern (KMC - Kaiserslautern Military Community) ist. Er repräsentiert die gesamte US Gemeinde mit über 50.000 Amerikanern in der Westpfalz. Im neuen Jahr wird General Reed jeden Monat eine offizielle Sprechstunde im Deutsch-Amerikanischen Bürgerbüro anbieten.

Wie Bürgermeister Hechler berichtete, habe man alle aktuelle Themen angesprochen, so unter anderem die aktuellen Covid-19-Maßnahmen auf dem Gelände und in den Einrichtungen des US-Militärs, den Übungsbetrieb der US-Luftwaffe und Probleme mit Boden- und Fluglärm. Auch wurde neue gemeinsame Projekte besprochen, die 2021 ins Auge gefasst werden sollen, wie beispielsweise das „Grassroute“-Programm, bei dem deutsche Gastfamilien eine Art „Patenschaft“ für jungen Soldaten übernehmen können.

Zur Förderung des Zusammenlebens von Deutschen und Amerikanern Das Deutsch-Amerikanische Bürgerbüro im Zentrum von Kaiserslautern in der Lauterstraße 2 (Rathaus Nord) wurde im Februar 2003 eingerichtet. Es solle das Zusammenleben von Deutschen und Amerikanern fördern. Menschen beider Nationen sollen sich bei Fragen und Problemen an das Büro wenden können. Unter der Adresse Lauterstraße 2 findet man auch die Atlantische Akademie Rheinland-Pfalz e.V. Das Kulturinstitut wurde 1995 vom Land Rheinland-Pfalz gegründet, um das Bewusstsein der Zusammengehörigkeit der europäischen und nordamerikanischen Nationen durch Vorträge, Veranstaltungen und Seminare zu stärken.

Verdopplung der steuerlichen Pauschbeträge für Menschen mit Behinderung

Zum 1. Januar 2021 treten bei der Lohn- und Einkommensteuer für Menschen mit Behinderung verschiedene Neuerungen in Kraft:

- die Pauschbeträge für Menschen mit Behinderung werden verdoppelt,

- bereits ab einem Grad der Behinderung von mindestens 20 kann ein Pauschbetrag für Menschen mit Behinderung gewährt werden,
- die zusätzlichen Anspruchsvoraussetzungen zur Gewährung eines Pauschbetrags für Menschen mit Behinderung bei einem Grad der Behinderung von unter 50 entfallen.

Darüber hinaus wird der derzeitige Pflege-Pauschbetrag von 924 Euro auf 1.800 Euro angehoben. Bei der häuslichen Pflege von Menschen, die in den Pflegegraden 2 und 3 eingeordnet sind, wird der pflegenden Person zukünftig ebenfalls ein Pflege-Pauschbetrag in Höhe von 600 Euro bzw. 1.100 Euro gewährt.

Was müssen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit Behinderung tun?

Sofern bereits bisher ein Pauschbetrag als Freibetrag im Lohnsteuerabzugsverfahren berücksichtigt wurde, wird für die meisten Fälle die Verdopplung automatisch angesetzt. Wird der Erhöhungsbetrag in Einzelfällen erst nachträglich berücksichtigt, kann der Arbeitgeber die bisherigen Lohn-/Gehaltsabrechnungen rückwirkend korrigieren und die zu hoch einbehaltene Lohnsteuer erstatten.

Nähere Informationen, insbesondere zu Fällen, in denen die Verdopplung des Pauschbetrags nicht automatisch übernommen wird oder Fälle, in denen bislang kein Antrag auf Lohnsteuer-Ermäßigung gestellt wurde, finden sich unter „Aktuelles“ / „Aktuelle Nachrichten“ auf den Internetseiten des Finanzamts und des Landesamtes für Steuern: www.lfst-fin-rlp.de



Gemeinde

Hütschenhausen

Matthias Mahl
Ortsbürgermeister

Bürgermeistersprechstunden:
Die Sprechstunden finden bis auf Weiteres nur noch
telefonisch unter der 0151 7085 2546
freitags von 17.30 - 18.30 Uhr statt.

Sonstige Bekanntmachungen und Mitteilungen

EMiL fährt zum Impfzentrum

Auch der normale Bürgerbusbetrieb läuft weiter

Mit dem Start der Corona-Impfungen am 8. Januar richtet der Hütschenhausener Bürgerbus „EMiL“ einen Fahrservice für ältere und gehbehinderte Einwohner ins Impfzentrum nach Kaiserslautern ein. Der normale Fahrbetrieb bleibt dabei weiterhin aufrechterhalten.

„Wir haben einige Fahrgäste, die bei der Fahrt ins Impfzentrum auf Unterstützung angewiesen sind. Diese leisten wir im Rahmen unserer Möglichkeiten sehr gerne“, teilt Matthias Mahl, der Vorsitzende des Bürgerbusvereins Hütschenhausen, mit. Ab dem geplanten Impfstart am 8. Januar stehe der Bürgerbus für Fahrten in die zum Impfzentrum umfunktionierte Halle im Opelwerk Kaiserslautern bereit, so Mahl. „Da wir auch unseren ganz normalen Fahrbetrieb weiterführen, kann EMiL montags, mittwochs, donnerstags und freitags ab 14:00 Uhr sowie dienstags den ganzen Tag über für ‚Impf-Fahrten‘ genutzt werden. Sobald man einen Impftermin erhalten hat, der in das genannte Zeitfenster hineinfällt, kann über die übliche EMiL-Rufnummer 0175-7750505 eine Fahrt vereinbart werden“, erläutert Mahl, der auch Ortsbürgermeister von Hütschenhausen ist. „Für unsere ehrenamtlichen Fahrer ist dies ein nicht unerheblicher zusätzlicher Aufwand, deshalb bin ich ihnen für ihren Einsatz sehr dankbar.“

Der Bürgerbus fahre, ganz regulär, auch zum Bahnhof nach Hauptstuhl, von wo aus es gute Zugverbindungen zum Bahnhof Vogelweh gebe, weist Mahl noch auf eine weitere Option hin. Von dort aus sei das Impfzentrum bequem in höchstens 10 Minuten zu Fuß zu erreichen. Mahl bittet deshalb darum, besonders diese Möglichkeit in Betracht zu ziehen, wenn man nicht unbedingt auf die individuelle Betreuung angewiesen sei.

Alles Gute im neuen Jahr!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

nachdem wir das schwierige Jahr 2020 hinter uns gelassen haben, blicken wir voller Zuversicht auf das gerade begonnene Jahr 2021, in dem wir vieles von dem, was wir seit dem Beginn der Corona-Krise schmerzlich vermissen, wieder zurückgewinnen wollen.

Obwohl die Vorzeichen dafür gut stehen, werden wir noch eine geraume Zeit große Geduld aufbringen müssen.

Dafür wünsche ich uns allen viel Zuversicht und das notwendige Durchhaltevermögen, um gemeinsam die nächsten Hürden auf dem beschwerlichen Weg zurück in unser gewohntes Leben zu meistern.

Blieben Sie dabei weiterhin vorsichtig, aber auch optimistisch und vor allen Dingen gesund.

Ich wünsche Ihnen alles erdenklich Gute!

Herzliche Grüße

Matthias Mahl, Ortsbürgermeister

Verschwundene Poller an den Feldwirtschaftswegen

Liebe Nutzer unserer Feldwirtschaftswege,

nachdem wir im letzten Jahr einige häufig widerrechtlich genutzte Feldwirtschaftswege abgesperrt und den Berechtigten das Öffnen ermöglicht hatten, dauerte es eine Weile, bis sich das Nutzungsverhalten eingependelt hatte. In jüngster Zeit ist nun verstärkt feststellbar, dass Poller teilweise über einen längeren Zeitraum verschwinden, bevor sie plötzlich wieder an Ort und Stelle stehen.

In der Zwischenzeit ist dem unberechtigten Einfahren in die abgesperrten Bereiche Tür und Tor geöffnet, weshalb ich unsere berechtigten Nutzer bitte, herausgenommene Poller in die vorgesehenen seitlichen Bodeneinlässe an den Zufahrten zu den abgesperrten Bereichen gesichert einzulassen und sie frühzeitig wieder in die Sperrposition zurückzusetzen.

Ich bedanke mich für das Verständnis.

Matthias Mahl, Ortsbürgermeister

Knutfest der Ortsgemeinde fällt aus

Das für den 8. Januar geplante Knutfest der Gemeinde muss aufgrund der Corona-Beschränkungen leider ausfallen.

Die ausrangierten Weihnachtsbäume werden deshalb im neuen Jahr nicht von der Ortsgemeinde abgeholt.

Weihnachtsbaumsammlung

Die Kreisverwaltung führt aber wie jedes Jahr eine Weihnachtsbaumsammlung durch. Für Hütschenhausen, Spesbach und Katzenbach wurde der Termin der Sammlung auf Mittwoch, den 27. Januar 2021 festgesetzt.

Bitte beachten Sie hierzu:

Die Weihnachtsbäume (ohne Schmuck und Lametta) sind am Abfuhrtag um 06.00 Uhr am Fahrbahnrand (nicht auf Privatgrundstücken) bereit zu halten.

Matthias Mahl, Ortsbürgermeister

Januar, bis voraussichtlich 26. Februar 2021 für den Verkehr voll gesperrt. Der Verkehr wird über die Straßen Wagnerstal, Hauptstraße und Elisabeth-Matz-Straße umgeleitet.

Ramstein-Miesenbach, 4. Januar 2021

Verbandsgemeindeverwaltung

- Ordnungsbehörde -

Sonstige Bekanntmachungen und Mitteilungen

Neuer Anstrich für das Treppenhaus in der Kindertagesstätte

Zuerst einmal wünsche ich euch allen hiermit ein tolles und gesundes 2021 und ich hoffe, ihr hattet besinnliche Feiertage.

In letzter Zeit war es etwas ruhiger, was nicht heißt, dass nichts geplant wurde. Aktuell steht der Haushalt 2021 an und im Januar kommt das Thema Friedhofssatzung auf die Tagesordnung, was aus Kostengründen nicht einfach wird.



Unser Förderverein für die Kita steht jetzt in den Startlöchern, weitere Infos dazu folgen kurzfristig. Zwischen den Tagen hat sich unser Bauhofmitarbeiter Frank Weingart bereit erklärt, das Treppenhaus und die Gänge in der Kita zu streichen. Ein lang gehegter Wunsch unserer Erzieherinnen und vom Elternbeirat, der tatkräftig unterstützte. In diesem Zuge wird gleichzeitig auch gerade das Treppenhaus in unserer Mehrzweckhalle gestrichen. Planung und Durchführung wurden komplett in Eigenregie von unserem Bauhofteam und unserer 1. Beigeordneten Jessica Kaiser übernommen. Vielen Dank für die tolle Umsetzung. Die Belegschaft unserer Kita hat die Farbe ausgesucht und einige Vorarbeiten erledigt - ich denke das ist wirklich gelungen.

Zum Thema Straßenbeleuchtung

Falls euch eine defekte Straßenlaterne auffällt, könnt ihr das direkt über diese Emailadresse bei den Stadtwerken melden. Bitte genaue Adresse und Telefonnummer angeben: tev@stadtwerke-ramstein.de

Euer Bürgermeister Uli Zimmer



Gemeinde
Niedermohr

Uli Zimmer
Ortsbürgermeister

Bürgermeistersprechstunde:
Ort und Zeitpunkt nach
tel. Vereinbarung unter 06383 949073 o. 0177/5566055
oder buergemeister@niedermohr.de
App der Ortsgemeinde im Google Playstore unter: Niedermohr
Anmeldung zum Newsletter auf der Homepage.

Amtliche Bekanntmachungen

Vollsperrung in der Schulstraße

Wegen Bauarbeiten zum Ausbau von Versorgungsleitungen ist die Durchfahrt in der Schulstraße in Niedermohr **ab Montag, 11.**

Das Christkind war da



Da das Christkind viel zu tun hat, besuchte es in diesem Jahr die Kita Sterntaler in Niedermohr frühzeitig. Heimlich hat es sich in jede Gruppe geschlichen und Geschenke für die Kinder gebracht. Leider hat sich das Christkind nicht gezeigt, sondern nur etwas Glitzerstaub hinterlassen. Die Kinder der Kita Sterntaler sagen: „Vielen Dank!“ Und auch die Erzieherinnen bedanken sich ganz herzlich bei dem Christkind bzw. bei Frau Mareike Hemm, der ersten Vorsitzenden des Elternausschusses, für das Besorgen und Einpacken der Geschenke, sowie die heimliche Lieferung.



**Stadt
Ramstein-Miesenbach**

Rathaus Ramstein • Am Neuen Markt 6 • Zimmer 209
Telefon: 06371 592-102 • buergermeister@ramstein.de
Sprechstunde nach Vereinbarung

Ralf Hechler
Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung

Vollzug der Gemeindeordnung

hier: Haushaltsrechnung 2015 der Stadt Ramstein-Miesenbach

Der Stadtrat Ramstein-Miesenbach hat in seiner Sitzung am 18.12.2020 dem Stadtbürgermeister und den Beigeordneten der Stadt Ramstein-Miesenbach sowie dem Bürgermeister, dem 1. Beigeordneten, dem 2. Beigeordneten und dem 3. Beigeordneten der Verbandsgemeinde Ramstein-Miesenbach für die Haushaltsführung und Vermögensverwaltung 2015 Entlastung erteilt.

Die Jahresrechnung 2015 mit Rechenschaftsbericht liegt zur Einsichtnahme von Montag, dem 11.01.2021, bis Dienstag, dem 19.01.2021, während der üblichen Dienststunden im Rathaus Zimmer 211, öffentlich aus.

*Ramstein-Miesenbach, 21.12.2020
Verbandsgemeindeverwaltung
gez. Ralf Hechler (Bürgermeister)*

Bekanntmachung

Vollzug der Gemeindeordnung

hier: Haushaltsrechnung 2016 der Stadt Ramstein-Miesenbach

Der Stadtrat Ramstein-Miesenbach hat in seiner Sitzung am 18.12.2020 dem Stadtbürgermeister und den Beigeordneten der Stadt Ramstein-Miesenbach sowie dem Bürgermeister, dem 1. Beigeordneten, dem 2. Beigeordneten und dem 3. Beigeordneten der Verbandsgemeinde Ramstein-Miesenbach für die Haushaltsführung und Vermögensverwaltung 2016 Entlastung erteilt.

Die Jahresrechnung 2016 mit Rechenschaftsbericht liegt zur Einsichtnahme von Montag, dem 11.01.2021, bis Dienstag, dem 19.01.2021, während der üblichen Dienststunden im Rathaus Zimmer 211, öffentlich aus.

*Ramstein-Miesenbach, 21.12.2020
Verbandsgemeindeverwaltung
gez. Ralf Hechler (Bürgermeister)*

Bekanntmachung

Vollzug der Gemeindeordnung

hier: Haushaltsrechnung 2017 der Stadt Ramstein-Miesenbach

Der Stadtrat Ramstein-Miesenbach hat in seiner Sitzung am 18.12.2020 dem Stadtbürgermeister und den Beigeordneten der Stadt Ramstein-Miesenbach sowie dem Bürgermeister, dem 1. Beigeordneten, dem 2. Beigeordneten und dem 3. Beigeordneten der Verbandsgemeinde Ramstein-Miesenbach für die Haushaltsführung und Vermögensverwaltung 2017 Entlastung erteilt.

Die Jahresrechnung 2017 mit Rechenschaftsbericht liegt zur Einsichtnahme von Montag, dem 11.01.2021, bis Dienstag, dem 19.01.2021, während der üblichen Dienststunden im Rathaus Zimmer 211, öffentlich aus.

*Ramstein-Miesenbach, 21.12.2020
Verbandsgemeindeverwaltung
gez. Ralf Hechler (Bürgermeister)*

Bekanntmachung

Vollzug der Gemeindeordnung

hier: Haushaltsrechnung 2018 der Stadt Ramstein-Miesenbach

Der Stadtrat Ramstein-Miesenbach hat in seiner Sitzung am 18.12.2020 dem Stadtbürgermeister und den Beigeordneten der Stadt Ramstein-Miesenbach sowie dem Bürgermeister, dem 1. Beigeordneten, dem 2. Beigeordneten und dem 3. Beigeordneten der Verbandsgemeinde Ramstein-Miesenbach für die Haushaltsführung und Vermögensverwaltung 2018 Entlastung erteilt.

Die Jahresrechnung 2018 mit Rechenschaftsbericht liegt zur Einsichtnahme von Montag, dem 11.01.2021, bis Dienstag, dem 19.01.2021, während der üblichen Dienststunden im Rathaus Zimmer 211, öffentlich aus.

*Ramstein-Miesenbach, 21.12.2020
Verbandsgemeindeverwaltung
gez. Ralf Hechler, (Bürgermeister)*

Nachruf

Am 11. Dezember 2020 verstarb

Herr

Albert Weber

im Alter von 88 Jahren.

Herr Weber war von 1969 bis 1979 Mitglied des Gemeinderates Ramstein-Miesenbach.

Pflichtbewusstsein, Zuverlässigkeit und Treue zum Wohle der Stadt Ramstein-Miesenbach zeichneten seine langjährige Tätigkeit als Ratsmitglied aus.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

*Für die Stadt Ramstein-Miesenbach
Ralf Hechler, Stadtbürgermeister*

Vollsperrung der Fliederstraße

Wegen Bauarbeiten zum Ausbau von Versorgungsleitungen ist die Durchfahrt in der Fliederstraße in Ramstein **ab Montag, 11. Januar, bis voraussichtlich 31. März** für den Verkehr voll gesperrt. Der Verkehr wird über die Marktstraße, Lilienstraße, Nollstraße und Rosenstraße umgeleitet.

*Ramstein-Miesenbach, 4. Januar 2021
Verbandsgemeindeverwaltung
- Ordnungsbehörde -*

Sonstige Bekanntmachungen und Mitteilungen

Öffnungszeiten der Grünabfallsammelstelle der Stadtgärtnerei

Die Grünabfallsammelstelle der Stadtgärtnerei Ramstein-Miesenbach in der Talstraße hat folgende Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag	7.00 – 16.00 Uhr
Samstag	9.00 – 12.00 Uhr

US-Luftwaffenstützpunkt Ramstein erhält erste Lieferung von COVID-19-Impfstoffen

Die erste Lieferung von COVID-19-Impfstoffen ist am 29. Dezember auf dem Flugplatz Ramstein eingetroffen, und die Impfungen ausgewählter Personen haben am 4. Januar begonnen. Die Ankunft des Impfstoffs ebnet den Weg für einen stufenweisen Plan zur Verteilung des Impfstoffs, um US-Militärgemeinden in Übersee vor COVID-19 zu schützen.

In Übereinstimmung mit den Richtlinien des amerikanischen Verteidigungsministeriums erfolgt die Verteilung des Impfstoffs auf dem Flugplatz Ramstein schrittweise, wobei die ersten Dosen an US-Luftwaffenangehörige und US-Zivilisten verteilt werden, die an vorderster Front der Pandemie arbeiten, einschließlich Ersthelfern und ausgewähltem medizinischem Personal. Oberst (Dr.) Ryan Mihata, Kommandeur der 86. Medizinischen Gruppe, hat sich als erster impfen lassen. „Ich lasse mich nicht nur zu meinem eigenen Vorteil impfen“, sagte er. „Das ist ein Weg, um meine Tochter, meine Frau, meine Teamkameraden und vor allem unsere Patienten in Hochrisikokategorien zu schützen.“



Oberst (Dr.) Ryan Mihata, Kommandeur der 86. Medizinischen Gruppe erhält am 4. Januar seine erste Spritze mit dem COVID-19 Impfstoff auf der Air Base Ramstein (U.S. Air Force photo by Senior Airman Jennifer Gonzales).

Gemäß der Notfallzulassung der US Bundesbehörde zur Überwachung von Nahrungs- und Arzneimitteln (FDA) ist die Impfung freiwillig, wird aber vom Militär empfohlen. „Die Gesundheit unserer Gemeinschaft bleibt unsere oberste Priorität“, sagte Brigadegeneral Josh Olson, Kommodore des 86. Lufttransportgeschwaders. „Dieser Impfstoff ist eine wichtige Ergänzung zu den aktuellen Maßnahmen der öffentlichen Gesundheit. Er ist ein entscheidender Weg, die Pandemie zu beenden. Wir ermutigen alle berechtigten Mitarbeiter, sich impfen zu lassen, wenn der Impfstoff angeboten wird. Dies wird sowohl die Gemeinschaft schützen als auch unsere Fähigkeit erhalten, den militärischen Auftrag zu erfüllen.“

Der Flugplatz Ramstein ist eine von mehreren militärischen Behandlungseinrichtungen in Übersee, die den Impfstoff erhalten und verteilen sollen. Die ersten Mengen des Impfstoffs sind begrenzt und werden nach und nach verteilt, sobald weitere Impfstoffe zur Verfügung stehen. Das gesamte Personal des US Verteidigungsministeriums wird auch nach der Impfung weiterhin geeignete Gesichtsmasken tragen, auf Abstand zu anderen Personen achten, angemessene Hygienemaßnahmen ergreifen, Quarantänevorschriften befolgen und sich an die Beschränkungen des Gastlandes halten, um die Sicherheit der Bevölkerung zu gewährleisten.

Pater Heinrich Bollen auf der Insel Flores beigesetzt

Große Anerkennung als Missionar und Entwicklungshelfer in Indonesien

Kurz vor Weihnachten, am 22. Dezember 2020, ist der Ramsteiner Pater und Steyler Missionar Heinrich Bollen in seiner Wahlheimat Flores in Indonesien im Alter von 91 Jahren verstorben.

Pater Bollen wurde am 2. Juli 1929 geboren, besuchte die Grundschule in Ramstein und von 1939-1945 die Oberschule in Landstuhl. Mit 22 Jahren beendete er seine Schulzeit im Missionshaus in St. Wendel und beschloss Steyler Missionar (Ordensabkürzung „SVD“ für Societas Verbi Divini, zu Deutsch: Gesellschaft des Göttlichen

Worts) zu werden. Im Frühjahr 1951 begann er im Missionsseminar in St. Augustin bei Bonn das Noviziat. Am 15. Mai 1958 empfing er die Priesterweihe, einige Wochen später, am 29. Juni, feierte er in Ramstein seine Primiz.



Am 29. Juni 1958 feierte Pater Heinrich Bollen seine Primiz in Ramstein (Foto: Archiv Kath. Kirche Ramstein).

Ein Jahr lang begleitete er afroasiatische Studenten in Bonn und München, bevor er Anfang August 1959 seine Tätigkeit in Indonesien begann. Am 15. August 1959 kam er in Jakarta an, lernte drei Monate die Landessprache und machte sich auf der Insel Flores an die Arbeit. Sehr schnell wurde die Insel seine zweite Heimat. Unzählige Projekte in den Bereichen Landwirtschaft und Fischerei, Handwerk und Kleinindustrie, Wohnungsbau und Trinkwasserversorgung, Gesundheitswesen und Sozialarbeit, schulische und außerschulische Bildung hat Pater Bollen initiiert und umgesetzt. Im Gesundheitswesen waren Malaria und TBC-Erkrankungen eine große Herausforderung. In wenigen Jahren entstanden 12 kleine Kliniken. Diese Kliniken waren zum großen Teil einfache Bauten aus Bambus, ein Teil der Angestellten waren Familienmitglieder der Kranken. Aber es gelang mit diesen einfachen Mitteln im Maumeregebiet die Zahl der Kranken zu senken.



Ein Bild aus den 1990er Jahren in einem von Pater Bollen (links) mitgegründeten Kinderheim auf Flores.



Im Juli 2014 war Pater Bollen anlässlich seines 85. Geburtstages auf Heimaturlaub in Ramstein. Bürgermeister Klaus Layes (links) gratulierte dem Jubilar im Namen der Stadt (Foto: Stadtarchiv).

Die Bauernverbände, die sich für die Belange der Bauern einsetzten, wurden 1974 in eine Stiftung mit dem Namen YASPEM umgewan-

delt. Kurse und Bildungsveranstaltungen in den Dörfern wurden umgesetzt und eine eigene Schule für die praktische Ausbildung der Bauern in Waigete errichtet. Die Sorgen und Klagen des Alltags waren, Krankheit, Schulgeld, Ernteausfall, Schulden, Hunger. Die Verbesserung der Landwirtschaft brachte ihm den Namen „Kakao-Pater“. Er ging selber von Feld zu Feld, um den Anbau von Kakao zu lehren und auch Anweisungen zu geben für die Behandlung der geernteten Früchte, um den Anforderungen der Händler in Surabaya gerecht zu werden.

An der Nordküste von Flores übernahm die YASPEM-Stiftung 1986 ein Hotel, das „Sea World Club“, das den Touristen die Kultur von Flores vermittelt und sie zu den Naturschönheiten der Insel führt, aber auch für die Stiftung wirbt und diese unterstützt. 1986 - 1993 war Pater Bollen in der indonesischen Hauptstadt Jakarta Pfarrer der deutschsprachigen Gemeinde, danach Touristen-Seelsorger für Ost-indonesien und als Moderator für die Sozialstiftung YASPEM tätig. Bei zahlreichen Besuchen in seiner Heimat Deutschland und bei seiner Familie in Ramstein stellte Pater Heinrich Bollen seine Projekte vor, berichtete über seine Arbeit und warb für seine Initiativen. Seiner Heimatgemeinde blieb er stets verbunden. Ramstein verliert mit Pater Bollen einen bedeutenden Sohn der Stadt, der sich hohes Ansehen in seiner Wahlheimat erworben hat.

Vor einigen Jahren begann er, seine Erinnerungen zu Papier zu bringen. Alter und Krankheit machten ihm jedoch zusehends zu schaffen, so dass er den persönlichen Rückblick nicht mehr vollenden konnte. Pater Heinrich Bollen fand am 23. Dezember seine letzte Ruhestätte auf dem SVD-Friedhof in Ledalero in Maumere.

 **LINUS WITTICH**
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Impressum

Amtsblatt der Verbandsgemeinde Ramstein-Miesenbach mit Stadt Ramstein-Miesenbach, sowie den Ortsgemeinden Hütschenhausen, Kottweiler-Schwanden, Niedermohr und Steinwenden.

Herausgeber: Verbandsgemeindeverwaltung
Ramstein-Miesenbach,
Am Neuen Markt 6,
66877 Ramstein-Miesenbach

Druck: Druckhaus WITTICH KG
Verlag: LINUS WITTICH Medien KG

Anschrift: 54343 Föhren, Europa-Allee 2
(Industriepark Region Trier, IRT)

Verantwortlich:
amtlicher Teil: Verbandsgemeindeverwaltung
Stefan Layes, Joshua Schirra,
Wolfgang Weber

nichtamtlicher Teil: Dietmar Kaupp, Verlagsleiter
Anzeigen: Melina Franklin, Produktionsleiterin

Erscheinungsweise: wöchentlich donnerstags
Zustellung: Kostenlose Zustellung an alle
Haushalte, Einzelbezug über
den Verlag

Reklamationen Tel. 06502 9147-800
Zustellung: E-Mail: vertrieb@wittich-foehren.de

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zur Zeit gültige Anzeigenpreisliste. Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Bei Nichtlieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge höherer Gewalt, Unruhen, Störung des Arbeitsfriedens, bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Gemäß § 9 Abs. 4 des Landesmediengesetzes für Rheinland-Pfalz vom 4.2.2005 wird darauf hingewiesen, dass Gesellschafter der LW Medien GmbH letztlich sind: Edith Wittich-Scholl, Michael Wittich, Georgia Wittich-Menne und Andrea Wittich.



Manfred Weber feierte den 90. Geburtstag



Seinen 90. Geburtstag konnte in der Waldstraße in Miesenbach Herr Manfred Weber feiern. Leider konnte aufgrund der aktuellen Auflagen nur im kleinen Kreis gefeiert werden, dafür hat der Jubilar viele Telefonate an seinem Ehrentag geführt. Viele Freunde, Nachbarn und Bekannte haben zum runden Geburtstag gratuliert.

Der rüstige Jubilar erfreut sich bester Gesundheit und ist als gebürtiger Ramsteiner, wohnhaft in Miesenbach, in beiden Stadtteilen bekannt. Rund 27 Jahre arbeitete er bei der Firma Süßdorf in Ramstein, danach 20 Jahre in der Verwaltung im Krankenhaus Landstuhl. Nach 47 Berufsjahren ging er in Rente. Im Club der Natur- und Vogelfreunde Miesenbach, aber vor allen Dingen in der katholischen Pfarrei „Heilige Familie Miesenbach“, hat sich Manfred Weber über Jahrzehnte engagiert. Mit seiner Frau Rosina durfte er die Diamantene Hochzeit für 60 Ehejahre feiern.

Im Namen der Stadt Ramstein-Miesenbach gratulierte Bürgermeister Ralf Hechler mit einem Präsentkorb dem Jubilar zum Geburtstag, verbunden mit den besten Wünschen für Gesundheit und noch viele weitere Lebensjahre. Das gemeinsame Foto von Bürgermeister und Jubilar zeigt im Hintergrund das Gemälde vom alten „Schulhügel“ in Ramstein, wo Manfred Weber zur Schule ging.

„Stiftung Kolubarium Urnenkirche“ von der ADD Trier genehmigt

Kurz vor Weihnachten erhielten die Eheleute Dr. Werner und Maria Heinrich aus Miesenbach freudige Post von der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) in Trier. Darin befand sich die Urkunde zur Anerkennung der Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Namen „Stiftung Kolubarium Urnenkirche“ mit Sitz in Ramstein-Miesenbach.



Die Eheleute Werner und Maria Heinrich mit der Stiftungsurkunde über deren Zusendung sie Bürgermeister Ralf Hechler (rechts) und den 1. Beigeordneten Marcus Klein informierten (Foto: St. Layes).

Die Satzung der Stiftung legt fest, dass ausschließlich gemeinnützige, mildtätige und kirchliche Zwecke verfolgt werden wie Jugend- und Altenhilfe, die Förderung kultureller Einrichtungen wie Heimatpflege und die Förderung der christlichen Religion. Um diesem Engagement nachzukommen, ist der Bau einer Urnenkirche als Kolubarium zur Aufnahme von Graburnen vorgesehen sowie die Ausstattung eines

Altarbereiches für Beisetzungsfeierlichkeiten. Durch den Verkauf von Anwartschaften für die zeitliche Nutzung einer Urnengrabstelle in der Urnenkirche finanziert sich das Kolumbarium eigenständig. Etwaige Überschüsse aus dem Verkauf der Anwartschaften sollen für die oben genannten wohltätigen Zwecke in der Stadt und der Verbandsgemeinde Ramstein-Miesenbach verwendet werden. Zustiftungen und Spenden sind ebenfalls möglich.

Der Vorschlag zur Errichtung der jetzt genehmigten Stiftung kam noch vom früheren Bürgermeister Klaus Layes. Durch die Planungen für den Rheinland-Pfalz-Tag und die 800-Jahrfeier von Ramstein 2015 musste der Stiftungsgedanke zunächst zurückgestellt werden. In der zweiten Hälfte 2015 erkrankte Bürgermeister Layes und verstarb im Dezember. Mit der Wahl des jetzigen Bürgermeisters Ralf Hechler als Nachfolger, nahm das Vorhaben „Stiftung Kolumbarium Urnenkirche“ im Frühjahr 2016 wieder Fahrt auf.

Viele Hürden taten sich auf: Angefangen mit der Untersuchung des Baum- und Tierbestandes bis zum Umweltgutachten und der Änderung des Flächennutzungsplanes des alten Friedhofes mit den damit verbunden Rückfragen bei mehr als 30 Behörden. Der Stadtrat von Ramstein-Miesenbach gab mit großer Mehrheit seine Zustimmung zu dem Projekt. Nach einer sechs monatigen Prüfung wurde im März 2020 die Baugenehmigung erteilt. Weitere sieben Monate dauerte es bis zur Genehmigung von Urnenbestattungen auf dem Gelände des ehemaligen Friedhofes durch die Kreisverwaltung Kaiserslautern.

Nachdem alle Genehmigungen eingeholt, ein sogenannter Businessplan erstellt und die Finanzierung geprüft war, kam von der ADD Trier nun die erlösende Anerkennung der Stiftung. Damit kann nun mit den Bauarbeiten an der Urnenkirche begonnen werden.

Pfadfinder senden mit dem Friedenslicht einen Leuchtpunkt in die Gemeinde

Das stille Adventsfenster mit dem Friedenslicht aus Bethlehem, das in diesem Jahr unter dem Motto „Frieden überwindet Grenzen“ steht, war eine besondere Adventsaktion des Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder, Stamm Kurpfalz, in Ramstein. Kerzen- und Fackelschein waren fünf Tage lang ein bestimmende Element in der vorweihnachtlichen Zeit. Die Besucher folgten der Lichtspur, den weihnachtlichen Stationen, fanden ein weihnachtliches Klassenzimmer und das Friedenslicht, auf dem mit viel Engagement dekorierten Rundkurs im Pfadfinderzentrum.

Das positive Echo der Menschen zeigt: es war genau das richtige Angebot in dieser schwierigen Zeit. Die Besucher hinterließen kleine Gesten, wie weihnachtlich bemalte Steine, Christbaumschmuck, Gruß- und Wunschkarten z.B. „Gesundheit und Frieden für meine Familie und euch alle!“

Ein großes Anliegen der Pfadfinderinnen und Pfadfinder bleibt: „Bitte spenden Sie für unser dritte Welt Projekt „Watoto Kabisa“ in Kenia“. Gerade in diesem Jahr sind die Bewohner nicht nur von Corona, sondern auch von einer großen Heuschreckenplage, die ganze Ernten

vernichtet, betroffen. Daher ist es besonders wichtig an die Ärmsten der Armen und hier besonders an die Kinder zu denken und diese zu unterstützen.



**Spenden auf das Konto bei der Kreissparkasse Kaiserslautern:
Pfadfinder Stamm Kurpfalz
IBAN: DE16 5405 0220 0008 7065 58
mit den Vermerk: „Kenia Projekt“**

NICHTAMTLICHER TEIL

Aus unseren Kirchen

Protestantische Kirchengemeinde: Präsenzgottesdienste pausieren

Ramstein-Miesenbach. Schweren Herzens haben sich die Presbyterien von Ramstein und Miesenbach entschlossen, zunächst bis zum 10. Januar 2021 keine Präsenzgottesdienste mehr während des „Lockdowns“ zu feiern.

Die Entscheidung schmerze und falle nicht leicht. Aber die Presbyterien seien sich der Verantwortung für die Sicherheit der Gemeindeglieder bewusst, heißt es in einer Mitteilung der Kirchengemeinde. Die Pandemie stelle uns vor eine gesamtgesellschaftliche Herausforderung und die Gemeinde wolle mit dem Aussetzen der Gottesdienstfeiern ihren Beitrag leisten.

Pfarrer Dötzkirchner: „Wir werden wieder Alternativen bereit stellen. Die Präsenzgottesdienste finden nicht statt, aber Gottesdienst können wir trotzdem feiern - zuhause und dennoch vereint.“

Für weitere Informationen und Angebote schauen Sie auf die Homepage: www.prot-ramstein-miesenbach.de

Bis auf weiteres pausieren alle Gruppen und Kreise der beiden Kirchengemeinden. Bereits geplante Treffen und Veranstaltungen fallen

aus oder werden zu späterem Zeitpunkt nachgeholt. Auch auf Besuche zum Geburtstag wird aus Rücksicht auf die Gesundheit der Feiernenden vorerst verzichtet.

Das Pfarrbüro ist weiterhin besetzt und gerne stehen wir für Seelsorge zu Verfügung. Wir bitten jedoch darum, nicht einfach vorbei zu kommen, sondern zuvor per Email oder telefonisch Kontakt aufzunehmen: Telefon 06371 50691; E-Mail pfarramt.miesenbach@evkirkurpfalz.de

Mitteilungen der katholischen Kirchengemeinde

Ramstein-Miesenbach. Bei Drucklegung des AMTSBLATTES war noch nicht klar, ob Gottesdienste nach dem 10. Januar wieder stattfinden werden. **Bitte die aktuellen Vermeldungen beachten oder im Pfarrbüro nachfragen!** Sollten Gottesdienste wieder möglich sein, so wird die Zahl der zugelassenen Teilnehmer weiterhin begrenzt bleiben.

Wer an einem Sonntags- oder Vorabendgottesdienst teilnehmen möchte, sollte sich **vorher bis freitags 11 Uhr im Pfarrbüro anmelden mit Name, Adresse und Telefonnummer und/oder E-Mail-Adresse unter Telefon (06371) 613680, E-Mail „pfarramt.ramstein@bistum-speyer.de“.** Die Kontaktdaten werden benötigt, um gegebenenfalls die Infektionsketten zurückverfolgen zu können.

Die Datenerfassung gilt auch für die Werktagsgottesdienste. Hier entfällt jedoch die Anmeldung.

Hier die Termine falls Gottesdienste nach dem 10. Januar wieder stattfinden dürfen (aktuelle Nachrichten auch auf „www.heiliger-wendelinus.de“ oder auf facebook)

Dienstag, 12. Januar, 18.30 Uhr Heilige Messe in Ramstein.

Mittwoch, 13. Dezember, 17.00 Uhr Heilige Messe in Reuschbach.

Donnerstag, 14. Januar, 18.30 Uhr Heilige Messe in Hütschenhausen.

Freitag, 15. Januar, 17.00 Uhr Heilige Messe in Steinwenden.

Samstag, 16. Januar, 8.00 Uhr Marienmesse in Kirchmohr.

17.00 Uhr Heilige Messe in Kottweiler-Schwanden.

Sonntag, 17. Januar, 9.00 Uhr Heilige Messe in Reuschbach.

10.30 Uhr Heilige Messe in Ramstein.

Bei Symptomen einer Atemwegserkrankung oder Fieber dürfen Sie am Gottesdienst nicht teilnehmen. Bei offensichtlichen Anzeichen ist der Zutritt nicht gestattet. Die Gottesdienstteilnehmer müssen einen **Mund-Nasen-Schutz** tragen, bei den derzeit hohen Fallzahlen auch am Platz. **Emporen** dürfen nicht besetzt werden, an den Eingängen müssen die Besucher die **Hände desinfizieren**.

Auf **Gemeindegang** muss verzichtet werden. Die **Einzelspendung der Kommunion** (keine Mundkommunion!) erfolgt schweigend. Körbe für die **Kollekte** werden am Ausgang aufgestellt. Ein pfarreigener **Empfangsdienst** sorgt für den Einlass der Berechtigten und dafür, dass die Regeln eingehalten werden.

Während der jetzigen Heizperiode müssen die Kirchen tagsüber geschlossen bleiben. Während der Gottesdienste wird nicht geheizt. Das Pfarrbüro ist telefonisch unter der Nummer **06371 – 613680**, E-Mail: „pfarramt.ramstein@bistum-speyer.de“ erreichbar zu folgenden Zeiten: **Mo. 9.00-12.00 Uhr, Di. 15.00-18.00 Uhr, Do. 9.00-12.00 Uhr, Fr. 9.00-11.00 Uhr**.

Für pastorale Angelegenheiten oder Fragen zu Krankensalbung und -kommunion, Eheschließungen oder Taufen sind Pfarrer Bernhard Spieß, Kaplan Ebi Abraham, Pastoralassistent Dominik Schek und Gemeindeferentin Tina Becker über ihre Diensthandy unter den Nummern 0151 148 798 80 (Spieß), 0151 148 800 00 (Abraham), 0151 148 799 89 (Schek) und 0151 148 796 96 (Becker) erreichbar.

Allgemein

Instrumentenbauer der Familie Pfaff im Mittelpunkt

Kaiserslautern. Den neuesten und letzten Band seiner Pfaff-Dokumentation stellt Rolf Müller am Donnerstag, 14. Januar, um 19 Uhr aus der Pfalzbibliothek Kaiserslautern vor, was per Livestream unter www.twitch.tv/pfalzbibliothek abrufbar ist. Im Mittelpunkt stehen die Instrumentenbauer der Familie, sowohl die nach Amerika ausgewanderten als auch die in der Pfalz und Kaiserslautern verbliebenen. Wenn man an Pfaff denkt, kommen einem zunächst Nähmaschinen in den Sinn. Doch die Pfaffs waren da schon bereits seit Generationen Instrumentenbauer. Rolf Müller hat diese Epoche der Familie (19./20. Jahrhundert) gründlich untersucht und in seinem neuen Buch zusammengetragen. Er geht dabei auf die Lebensläufe der verschiedenen Personen ein und beschreibt beispielsweise, wie aus Georg Michael Pfaff der Nähmaschinenfabrikant werden konnte. Im Ursprung folgte er nämlich dem Familiengewerbe und fertigte Musikinstrumente, wie Tuben und Trompeten. Nur wenige Einzelstücke sind bis heute erhalten.

In dreijähriger akribischer Recherche hat Rolf Müller die Hintergründe, das Leben und das Ende dieser Instrumentenmacher-Dynastie nachvollzogen. 2011 erschien der erste Band der Dokumentation mit dem Titel „Nähmaschinenfabriken in Kaiserslautern“.



ABSCHIED nehmen

06502
9147-0

NACHRUUF

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von unserem ehemaligen Mitarbeiter

Rudi Anspach

Herr Anspach war mehr als 35 Jahre für unser Unternehmen im Verkauf tätig.

Er war ein Mensch, der mit viel Freude, Fleiß und Leidenschaft seine Arbeit verrichtet hat und gleichermaßen bei Kollegen und Vorgesetzten beliebt war.

Wir sind ihm zutiefst dankbar für sein langjähriges Engagement und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser Mitgefühl gilt besonders seiner Familie und seinen Angehörigen.

Geschäftsleitung und Belegschaft der
LINUS WITTICH Medien KG

Föhren, Sembach, im Dezember 2020



Was man tief in seinem Herzen besitzt,
kann man nicht durch den Tod verlieren.

Johann Wolfgang v. Goethe



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Auch in der Zeit der Trauer

sind wir für Sie da.

Eine Trauerdanksagung

Anzeige online aufgeben

anzeigen.wittich.de

Gerne auch telefonisch unter Tel. 06502 9147-0

Eine Veröffentlichung der WITTICH Medien KG Foto: fotolia.com / xxknightwolf



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Farbanzeigen fallen auf!

Anzeige online aufgeben

anzeigen.wittich.de





LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



FAMILIEN leben

06502
9147-0



Familienanzeigen online

selbst gestalten!

Schritt 1 >>

Geben Sie hierzu folgende Adresse in Ihren Internetbrowser ein:
anzeigen.wittich.de

Und wählen Sie aus, wo Ihre Anzeige erscheinen soll (*zusätzliche Ausgaben können Sie bei Bedarf in einem der folgenden Buchungsschritte auswählen*).

Schritt 2 >>

Wählen Sie jetzt die gewünschte Anzeigen-Art aus, zum Beispiel Familien-Anzeigen, den entsprechenden Anlass (Geburtstag, Hochzeit, Dankagung) können Sie im Anschluss auswählen. Nun steht Ihnen in der ausgewählten Rubrik eine Vielfalt an Anzeigenmustern zur Auswahl.



Schritt 3 >>

Nachdem Sie sich für ein Anzeigenmuster entschieden haben, können Sie jetzt den Text Ihrer Anzeige ändern und die Gestaltung

vornehmen. Der neue Anzeigenditor bietet Ihnen hier eine große Auswahl an Gestaltungsmöglichkeiten.



Familienanzeigen online aufgeben

anzeigen.wittich.de

Gerne auch telefonisch unter Tel. 02624 9110



Vielen Dank für die Glückwünsche zu meinem 90. Geburtstag am 28.12.2020

Nicht jeder Mensch hat das Glück auf Erden 90 Jahre alt zu werden. Es ist ein großes Gottesgeschenk. Dafür möchte ich mich bedanken.

Bedanken möchte ich mich bei allen Freunden, Verwandten, Bekannten und bei unseren guten Nachbarn für die vielen Geschenke, Blumen, Glück- und Segenswünsche. Mein besonderer Dank geht an die Kath. Pfarrgemeinde Hl. Wendelinus Ramstein an Herrn Pfarrer Bernhard Spieß. Ebenfalls ein herzliches Dankeschön an Herrn Landrat Ralf Leßmeister und an Herrn Bürgermeister Ralf Hechler für die Geschenke und herzlichen Glückwünsche. Ebenfalls ein Dankeschön an das gute Team der St. Hubertus Apotheke.



Danke an meine Frau Rosina, meine Tochter Prisca und an meine Enkel Marco und Niklas

Manfred Weber, Miesenbach



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Eine Veröffentlichung der WITTICH Medien KG

Foto: fotolia.com / lightwavemedia

Besondere Tage

besonders ehren.

Ihre Geburtstags-Anzeige.

Anzeige online aufgeben

anzeigen.wittich.de

Gerne auch telefonisch unter Tel. 06502 9147-0



HeimatSpuren...denn Heimat ist,
wo dein Wanderherz schlägt!



3,- EUR (zzgl. Versandkosten)

Alle 39 Rundwanderwege
der **HeimatSpuren** in einer
Broschüre - jetzt beim
GesundLand Vulkaneifel!

GesundLand Vulkaneifel www.heimat-spuren.de
Tel.: +49 (0)6592 95 13 70 info@gesundland-vulkaneifel.de



RAN AN DIE BEILAGEN!

Flyer



Prospekt



Broschüre



Fordern
Sie Ihr
**INDIVIDUELLES
ANGEBOT**
an!

*Egal ob Prospekte, Flyer, Broschüren -
mit uns kommen Sie gut an!*

**Zuverlässige Beilagenverteilung.
Fragen Sie uns einfach!**

KONTAKT: beilagen@wittich-foehren.de

Gartenarbeiten, Heckenschnitt, Baumfällung

(auch in Risikolagen) sowie alle haus- und gartennahen Arbeiten
preiswert + pünktlich + professionell, inkl. Entsorgung
Tel.: 0176 / 84 49 03 20 od. 06303 / 8 17 14 77

4 Ster frisches Buchenscheitholz

gespalten, ca. 33 cm lang, 268,- € frei Haus.
 Fa. Thiel - Tel. 06374/70630 - 0171/7757963 o. 0176/70902804

Baumfällung und Gartenarbeiten

(auch in Risikolagen) Heckenschnitt, Mäharbeiten, Zaunbau,
 Rasenverlegen u. v. m., preiswert, inkl. Entsorgung
Telefon: 0176 638 501 56

Besuchen Sie uns! www.wittich.de

Gartenarbeiten aller Art

- Baumfällung (speziell Risikolage)
 - Baumstammfräsen/-Entwurzelung
 - Heckenschnitt und Sträucher
 - Obstbäume schneiden
 - Rollrasen anlegen und säen
 - Steingarten u. Pflastersteine anlegen
 - Mäharbeiten/Vertikutieren
 - Inkl. Abtransport
- preiswert und professionell © 06303-87617 oder 0176-64617164

Achtung! Katze entlaufen!

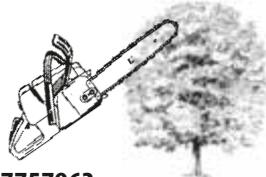
Am 2. Januar 2021 wurde gegen Mitternacht in Ramstein am
 John-F.-Kennedyplatz/Marktstraße in Richtung Landstuhler
 Straße eine dunkel-graue Katze (Mainä-Coon) mit Halsband
 Glöckchen gesichtet. Katze wirkte verwirrt und desorientiert.
Tel.: 0176/9813735

Forstwirtschaftlicher Betrieb – Walter Thiel

Ausführung sämtlicher
 Baumfäll- und Forstarbeiten,
 Sturmschäden, Grünpflege
 inkl. Entsorgung zu Tiefpreisen!

Am Tränkwald 9 67688 Rodenbach

Tel.: 06374 / 70630 • Handy: 0171 / 7757963



JOBS
 IN IHRER REGION

jobs-regional.de

Ein Produkt der
LINUS WITTICH Medien Gruppe

WITTICH MEDIEN **LINUS WITTICH**
 Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Wir suchen eine/n zuverlässige/n
Zeitungszusteller/in

für die VG Ramstein-Miesenbach
 in allen Orten

Jetzt bewerben

Amtsblatt
 der Verbandsgemeinde Ramstein-Miesenbach

Sie sind jede Woche am Donnerstag für uns tätig.

Wir bieten:

- Lieferung der Zeitungen an Ihr Haus
- Monatliche Bezahlung
- Zustellervertrag im Rahmen der Minijobs

Interessiert?
 Bewerben können Sie sich per E-Mail:
vertrieb@wittich-foehren.de oder Telefon: 06502 9147-800
 oder per WhatsApp: 0151 16305402

LINUS WITTICH Medien KG
 Europa-Allee 2, 54343 Föhren
www.wittich.de

Farbanzeigen fallen auf!

Jetzt online buchen
 und gestalten:
anzeigen.wittich.de

**Sparkasse
 Kaiserslautern**

**Vereint
 im Herzen
 der Pfalz.**



www.sparkasse-kl.de

**Gemeinsam starten wir
 durch. Wir wünschen Ihnen
 ein gesundes und erfolg-
 reiches Jahr 2021.**

**Sparkasse
 Kaiserslautern**